



Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang
Aufl. 54,000 Stüd.

Röst-Malzin. Schaumkugeln aus Malzextract ohne Zusatz, Hustenmittel von würzigem Geschmack, lässt den Schleim unter Wärmeentfaltung und stört, frei von Zucker, die Verdauung nicht; bei Heiserkeit u. sonstigen Affectionen der Atmungsorgane bewährt. Dosen à 120 c. c. 30 Pf.
1½ Lit.-Fl. 2,50 M. in den Apotheken. **J. Paul Liebe, Dresden.**

Dresden, 1892

**Bauartikel,
Kessel,
Pfannen,
Decimal-
waagen
etc. etc. etc.
empfiehlt billigst**



Faulbaumrinden-Elixir,

angenehmes, mildes Mittel, bewirkt schmerzlosen Stuhlgang.

Flasche 1 M. Prompter Versandt nach auswärts.

Kol. Hofapotheke, am Georgenthor.

THE BOSTONIAN is published weekly by the Bostonian Society, Inc., at 100 Brattle Street, Cambridge, Mass. Subscriptions \$1.00 per year.

Moritz Hartung, Altmarkt 13 und Hauptstrasse.

Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Handarbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

Mr. 267. Spiegel: Moderne Romantik, Teutschland und Russland, Hofnachrichten, Münchener Künstler und Dresden, Coriolanusver., Sonntagsschule, Sozialdem. Parteiversammlung, Gewerbeverein, Gerichtsverhandlungen, „Wölterdämmerung“, Aquarellausstellung. | **Freitag, 23. Septbr.**

Reflitifles

Es ist ein Lebensch mehr der menschlichen Eitelkeit, als der Erfahrung, daß sich unser Geschlecht auf der stetig steigenden Höhe des Fortschritts befindet. Der Satz ist nicht richtig; er mag heute schiefbar Bedeutung gewinnen für die Naturwissenschaft und für die Technik, im Ganzen aber hat uns die Entwicklung von vier Jahrtausenden dem leichten und höchsten Ziele, der Erkenntniß des absolut Wahren, kaum um einen Schritt näher gebracht. Poesie und Kunst reichen noch heute nicht an die Vorbilder des Phidias und Homer und unsere Philosophie tastet noch auf demselben Wege wie Heraclit und der alte Thales. Ungerecht wie im Alterthum liegt das soziale Problem vor uns und alle Gedankenarbeit hat nicht die Antwort gebracht auf die Frage, die Heine's Jüngling an die ziehenden Wolken richtet: „Was ist der Mensch, woher ist er kommen, wer wandelt dort oben auf ewigen Sternen?“ Bisweilen scheint es, als klammten wir zur Höhe, und wenn die Jahre vergehen, so weisen wir dort, wo wir längst gewesen. Ob wir die Geschichte, wie früher, vom Anfang bis zum Ende verfolgen, ob wir, wie es jetzt geschieht, vom Ende zum Anfang pilgern, das Resultat ist das Gleiche.

dass die unendbare Verdauung unseres Ansehens in Europa ein politischer Fehler inszenirte war, als die Reichsregierung durch die Entstaltung größeren Prunkes unzufriedene Italiener zu gewinnen, die Stimmung für den Dreikampf zu bessern vermochte hatte; aber es ist doch gut zu führen, hieraus sofort auf die Fahnenflucht Italiens zu schließen. Gähneter aber geringerer Brunn auf Zeitlichkeit ist noch niemals ausschlaggebend gewesen und Stimmungen wechseln ebenso schnell wie sie entstehen. Man kann daher den russischen Auslassungen nach dieser Richtung mit Gemüthdrücke zuhören. Weniger ruhig aber wird man es erkennen, wenn Moskauer und Petersburger Blätter die Gelegenheit benützen, das Deutsche Reich mit einer potenziellen Bedrohung zu behandeln, wenn die maßgebendste Zeitung, die „Rou. Wt.“, schreibt, Deutschtum wäre froh, wenn es gelänge, die alten russischen Besitzungen wieder zu gewinnen und die Regierungspresse würde sofort ihren Ton ändern, wenn sie dieses Ziel erreichte und wenn sie hinzuzaute, daß die russische Presse allen deutschen Anarchisten und Reichskämpfern mit gleichmäßiger Bezeichnung zustaue, daß man in Berlin vergesse, wie das Reich der Hohenzollern auf Ausland, nicht Russland auf Deutschland angewiesen sei. So sehr man in Deutschland wünschen möge, daß unsere Beziehungen zum Reiche des Czaren, wenn auch nicht herzliche würden, so doch im Rahmen der Höflichkeit bleiben, so wenig haben wir Grund, um russische Freundschaft zu hoffen oder in der Rauter Bischow's auf den Knieen um ein gnädiges Augenwinkern des Czaren heranzutragen. Wir sind

Gouvernement wurden ihnen die verschiedenen Gewerbe
Sie erhalten auf Befehl des Sultans Kleingeduld und es wurden
ihnen Schiffe zur Heimreise zur Verfügung gestellt, um auf den
berühmten Hochschulen ihre Studien beenden zu können.

New York. Bisher sind im Ganzen 101 Cholerakranke gestorben. 105 Erkrankungen und 25 Todesfälle sind auf dem Schiff im Hafen und 76 Todesfälle auf hoher See vorgekommen.

Die Berliner Börse war still infolge des jüdischen Festtages. Tendenz matt. Banken durchschnittlich 1 Prozent niedriger. Aktienmärkte weiter weichend. Schweizerische und italienische Bahnen schwächer, deutsche behauptet. Renten ohne Anziehung, da die Pariser Börse geschlossen. Italienische und russische Noten härter angedroht. Im Raillaverkehr Prozentuale deutliche Anstiege etwas ansteigend. Dividendenpapiere still, schwach. Privatdiplont 2 Prozent. Nachbörsen schwach.

Braunschweig a. M. (Börsen) Goldmark 264%, Börsente 155,20. Dresdner 141,20. Siemens 247%. Bombarde 97. Bauma 115,10. Aug. Salze. —. Vorortbahnen 22,00. Siemens —. Salze. Bonn 22,20. Seiden. Eisen 11 II. zu Min. 15,5% Goldmark 87%. 1888er Staaten 2. Em. 90%. Aussterer 60%. Bombarde 6%. Eisen. Leder 21,5%. Umar. Goldmark 20. Spree. mifile. Gauß 85%. 8%. 1900. Frieder 54%. Spree. gaußmifile. Umar. Oranienbaum 10%. Spree 64%. Spree. fisch. Bergbau 21. Alte Finte 14%. Engert. Spree. McDaniels 60%. 1890 1891 61%. Horst. 4% pro. ältere Industrie 26. Rauter-Ritter 65%. Vorortbahnen 26. Spree. fisch. Bergbau 20. 1887er Güteren 1887. Güteren —. Espe radio. — Weiter. Neueröffnung. Stettin. 22. Seniors. Preisebenen 111. Güteren unter. 1900 145—154. September Oester 16,80. October-Ritter 155,60. Rauter flau. 1900 135—142.

Ganz im Geiste des Modernen bewegen sich die Dinge in jenen französischen Gemeinden, wo die Sozialisten die Verwaltung in ihre Hände bekommen. Sie haben sich neulich in St. Quen zu einem Gemeindetage vereinigt, mit Paris war nicht vertreten, obwohl hier, im Herzen Frankreichs, Männer das Heft in den Händen haben, die kaum noch vorher gedacht werden können. Der Grund dafür, daß die Pariser fehlten, lag vor Allem darin, daß das Programm dieser Versammlung nicht die Frage behandelte, wie man am besten Rücksicht auf die Arbeitnehmenden zu nehmen habe, sondern daß man ganz ernstliche Themen aufgestellt hatte, die man nicht und kann nicht

Bernigreits und Bernigreit-Berichte vom 22. September.

Berlin. Der Kaiser, welcher heute Vormittag einige Stunden in Berlin weilte, beabsichtigte Abends einen Jagdansatz nach Nominen anzuordnen. — Der Kaiser hat den Königl. Sächs. Oberregierungsrath Dr. Grümpler in Leipzig zum Präsidenten der Choleraimarktverwaltung in Leipzig ernannt. — Die Gesamtzahl der bisher in Berlin vorgekommenen Choleraerkrankungen beträgt 23, 16 Männer und 7 Frauen.

Berlin. Das Krankenhaus beherbergt 11 Cholera-krank und 47 Choleraverdächtige, meistens den Schiffskreis angehörend. Gestern Nachmittag starb die Schiffsreisefrau Michaelis, heute früh der Bootsmann Gerde und das Kind des Schifffers Lettmann. — Der antihäretische Talmudgelehrte Paulus Meyer muss binnen 4 Wochen freikommen, weil er sich durch Sammlungen für die Judenmission lästig mache. — Der frühere Leipziger Professor Carl Hirnbaum ist am Dienstag am Bahnhof Thiergarten von einem bliebenen Kaufmann aus dem Wasser gezogen worden. Es ist noch nicht festgestellt, ob ein Selbstmordversuch oder Unglück vorliegt, da Hirnbaum noch vernehmungsunfähig ist.

Hamburg. Der Hamburger Correspondent stellt nach zuverlässigen Informationen fest, daß die Sicherungen des Geheimraths Dr. Koch in der gemischten Kommission auf die Gefahr hinwiesen, daß die Seuche den Winter über dauern und im Frühjahr neuerdings um sich greifen könnte, wenn man es jetzt unterlässe, die erforderlichen Maßregeln zu treffen; wenn aber Alles gelchehe, um die Seuche auszurotten und ihrer Wiederkehr vorzubürgern, dürfe man getrost auf Erfolg hoffen.

Hamburg. Die Cholerakommission ermächtigte die Ärzte, bei Antichtungsgefahr die Schließung der Geschäfte, ev. Konfiszierung und Vernichtung der Waaren anzutreden. Altona meldet

Wörth Veger bestätigt.

— Se. Majestät der König hat den zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Chemnitz ernannten amerikanischen Bürger John A. Barnes in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August hat sich gestern Nachmittag 4 Uhr 35 Minuten mit dem fabrikamäßigen Schmellainge nach Lindau zur Besichtung der Großerzoglich Badischen Herrschaften begaben. Die Rückreise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen und Ihrer Käcilie und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friederich August erfolgt voraussichtlich am 1. Oktober.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde ist gestern früh 6 Uhr 31 Min. aus der Schweiz zurückgekehrt und hat sich in die prinzliche Villa zu Hohenlych begeben.

— Oberbibliothekar a. D. Geh. Hofrat, Prof. Dr. Wilhelm Fürstemann erhielt das Comthurkreuz 2. Klasse des Albrecht-Ordens.

— Vom Ministerium des Innern ist auf gekehrtes Ansuchen die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den Weststaaten Steinbrück, Vielz-Biala und Wiener-Neustadt nach dem Schlachthof zu Großenhain unter den üblichen Bedingungen für die Einfuhr solcher Thiere aus Österreich-Ungarn gestattet worden.

— In der gestern Abend im Stadtverordneten-Kollegium erfolgten Wahl von 6 unbesoldeten Stadträubern wurden die bisherigen Räthe Friederich, Dr. Lohé, Schaal und Schildkert wieder- und Baumeister Adam und Richtermeister Dr. Lehmann neu gewählt. Nicht wiedergewählt wurden Stadtrath Carl und Stadtrath Schmidt; letzterer hat unter Hinweis auf seine Krankheit im Vorzeus eine Wiederwahl abgelehnt.

— Bekanntlich hat sich in der Münchner Künstler-Schafft eine tiefgehende Spaltung vollzogen, die unter dem

Aus dem Geliebten unserer Welt herauß ist unzweifelhaft der amerikanische Erzbischof Ireland erwachsen. Er huldigt nicht einmal der alten Gewohnheit Rom's, die leichten Abfichten und Bläue mit dem Mäntelchen des Schweigens zu verbüßen, und ihm liegt auch nichts an der Aufrechterhaltung des alten Glaubens „Roma somper eadem — Rom bleibt sich ewig das gleiche.“ Seine Grundgedanken drückt er in folgenden Worten aus: „Unsere Welt liegt in Geburtswehen, eine neue Welt steigt empor; sie ist das Zeitalter der Demokratie, die Tage der Fürsten und des Feudalismus sind dahin. Wer die Waffen hat, der herrscht“. Und noch radikaler rast er: „Gott mit dem Irrthum der europäischen Kirchen, die sich zum Theil noch auf Throne und Fürsten stützen. Es gilt, die Religion zu popularisieren, soweit die Grundanschauung es zuläßt... An die Palen ergeht der Aufschuß zum Kampf für die Kirche; die Priester sind die Offiziere, die Palen die Soldaten.“ In diesen Worten, die ähnlich auch Gibbons und Lavergne gehörten, liegt nicht nur die Wohnung, die Kirche zu demokratisieren, sondern auch die Aussöderung, daß Rom den alten Grundzug aufgeben solle, die Monarchie für einen Pfleger der Kirche zu halten. Verwandt genug sind ja miteinander jesuitischer und sozialistischer Internationalismus, gerade genügend verwandt, um die gegenseitigen Sympathien zu verstehen. Nachdem in Frankreich der Anfang gemacht worden, nachdem dort die Bischöfe und Priester vom Papste aus auf eine republikanische Gesinnung eingeschworen worden, kann die Ansicht des Amerikaners nicht Wunder nehmen. Rom ist nie heikel gewesen, seine Dünner werden heute das Gewehr vor dem Throne des Monarchen schwitzen, um morgen der rothen Fahne zu folgen, vorausgesetzt nur, daß der Käffchen-Papst doch nicht an Gläubig Reichtum und Macht.

8 Erkrankungen und 6 Todesfälle.

Kiel Bei dem Zusammentreffen der Ponzer „Prinz Friedrich Carl“ und „Württemberg“ hat ersterer „Württemberg“ mit schlechtem und manöverfähig gemacht. Ersterer, welcher den Raumsteg verlor, traf am Vormittag hier ein und verholte in die West. „Württemberg“ wurde am Nachmittag von „Deutschland“ eingeschleppt.

Wien. Aus Galizien werden von gestern 32 Erkrankungen und 11 Todesfälle, aus Gablonz (Nordböhmen) 1 Choleraverdächtiger Todesfall gemeldet.

Wien. Während der gestrigen Aufführung erkrankte plötzlich der Komponist Mascagni an einem Halsbüddel und mußte auf ärztliche Anordnung bettlägerig werden. Er ist vordäufig außer Stande, die Vorstellungen im Ausstellungstheater zu dirigieren.

Paris. Gestern sind hier 39 Choleraverdächtige und 8 Todesfälle, in der Vonnemelle 20 Erkrankungen und 12 Todesfälle, und im Havre 4 Erkrankungen und 3 Todesfälle vorgekommen.

Paris. Bei der republikanischen Feier im Pantheon sagte der Ministerpräsident Roubet, die Republik allein könne Frankreich die notwendige Kraft verleihen, über seine Feinde zu triumphiren. Der Kammerpräsident Roquet sagte, die gegenwärtige Republik habe Dank der Einigkeit der Parteien, die Nationalkraft wieder hergestellt. Sie führe Allen Freiheit und Sympathie ein. Die Geschichte werde die Generationen ehren, welche durch den endgültigen Sieg des Rechts über die Gewalt die Lösung der Brüderlichkeit unter den anderen Nationen eröffnen würden. — Der Konsulat ist cholerastrakt. — Der Pariser Gewerkschaftskongress nahm im Prinzip den allgemeinen Weltkrieg an, worüber am 1. Mai alle Arbeiter beschließen sollen.

Monts. Die Cholera wühlt heftig unter den Votivengenossen. Gestern zählte man 32 Erkrankungen und 7 Todesfälle.

Christiania. Gestern Nachmittag sollte eine Sturzfliege Kanone von 43 Tonnen Gewicht auf ein Marinetransportdampf verladen werden. Infolge Zerrissens der Tonne am Bord des Schiffes zerstörte das Geschütz an seiner Stelle etwa 30 Fuß hohen

Namen der Secession viel von sich reden möchte. Die Künstler, welche sich dieser Secession angegeschlossen haben, sind fernesweg ausschließlich Anhänger der sogenannten Künstlermalerei und jener Raummalerei, welche in jüngster Zeit dort Anhänger gefunden hat, wonden was für das folgende von Wichtigkeit ist, sie referieren sich aus allen Richtungen der Münchener Künstlerschaft. Es handelt sich weit weniger um einen Anstift aus künstlerischen Gründen, sondern um praktische Interessen. Es sollen in der Münchener Genossenschaft allmählich dilettantische Elemente mit all' Dem, was in dem Gefolge der Akademianismus ist, beseitigt werden, genommen haben, wie persönliche Begegnung der Künstlervertretet sind und die Selbstkritik gewisser führender Kreise in der Münchener Künstlerschaft gewisse Meinungsverschiedenheiten aus ihnen weit mehr, als aus Ursachen der Ausbildung die große Secession sich vorsingen hat. Nachdem man in München den Secessionisten alle Möglichkeit abgelehnt hat, um anzustellen, haben diese sich nach anderen Städten umgedreht, um in diesen ein Heim zu finden. Und zwar in Danz der hiedeulischen Würthamkeit des Herrn Architekten Dr. Guillet, den man vor einigen Jahren leider hat von hier fortzutragen lassen, in einer Linie Dresden in Trage gekommen. Weitere Kreise werden im folgenden auf einige Thatachen aufmerksam gemacht, die von großer Bedeutung für das Künstlerland Dresden sein werden, denn Dresden ist augenblicklich in der Lage, wenn man soñt zusiegt, wenn man im Interesse des bislangen Künstlerkreises alle künstlerischen Rückübers bei Seite stellt, sich in kurzer Zeit zu einer der gebildenden Kunstdächer in Deutschland aufzuhängen, wenn es den Münchener Secessionisten die Möglichkeit schafft, hier anzustellen. Nachdem nämlich aus Kreisen der höchsten Künstlerlichkeit die Einladung an die Münchener Secession ergangen ist, ihre Ausstellung im nächsten Jahre in Dresden abzuhalten, ist aus München von zuständiger Seite der Beifall eingetroffen, daß man sogar sehr gern dazu bereit wäre, Dresden als Ausstellungsort zu erheben, falls man in Dresden ein entsprechendes Ausstellungsalosaf vorbereitung stellen könnte, damit keiner

Seinen Betriß dabei macht an Wissen Reichtum und Weisheit.
Es scheint weiterdings, als glaube man in Russland bestimmt davon, daß die Freitage von Genua den Ausgangspunkt einer neuen Politik des Königreichs Italien bilden würden. In den russischen Blättern heißt es wieder von Triumphalzügen, wobei natürlich der freundlich-hafte Hinweis nicht fehlt, daß Frankreich allein seinen moskowitischen Freunden die neue Erfährtigkeits verdanke. Deutschland soll nun im höchsten Grade hierüber entrüstet sein und seinem Sturm dadurch stand geboten, daß die "Regierungspresse" über Russland herfalle und es destruymie. Wenn sich in solcher Weise die politische Lage Europas in den nächsten russischen Chancenlisten wiederdeutelt, so heißt das im letzten Gewunde nichts anderes, als daß einer Runde Schloss verant das Gewich auf jeder Seite etwa 30 Zug ziehen Wollens. Heute sollen Gebungsversuche gemacht werden.
Vorab. Seine Carl Radoff will wird in Begleitung eines preußischen Arztes nach einer Heilanstalt in Bonn gebracht.
Konstantinov. Belmont erklärte die gegenwärtige Dardanellen-Befestigung für den Landesbeschluß als verlustlos. Der Bau neuer Forts koste 30 Millionen. — Am Sonnabend und Sonntag wurden über 2000 Studenten verhaftet und auf einen Dampfer gebracht. Die Moshrael beweist angeblich, eine Überfüllung der Schulen zu vermeiden.
Konstantinov. Die fortgebrachten Sofias überfüllten die Gast- und Aufsechhäuser, in denen sie wohnten und befanden vertreten sind, zu leien, um sich zu sagen, daß die kleine Kunstsammlung

Fund's (Fehmrefle) **Kinderwelt**. Froher **Futternuggets**.
Dresdner Molkerei Gebr. Fund, Zanthierstr. 41-41

Die Einrichtung einer strengen Quarantäne für Berliner, die aus durchdringenden Orten kommen, wird für Berlin durchaus gefordert. Man sieht der „P. P.“ von sozialverändelter Seite darüber: Beider wird die Choleragefahr für Berlin und dessen Umgebung endire, man wolle sich nicht täuschen; wenn nicht bald eine solche Maßregel zur Absehung der Einführung der Cholera in Berlin ergreifen wird, dürfte sich binnen wenigen Tagen über die Gegend in dem bisher als innam gelindenden Berlin breiten! Denn wenn die Cholera bisher in Berlin noch nicht weiter um sich gegriffen hat, so ist dies weniger den gezielten Abreinigungsmitteln als — einem glücklichen Zufall zu danken! Es genügt nicht mehr, daß sich die aus verirrten Orten kommenden Personen desinfizieren lassen oder sich, wenn es doch kommt, durch einen Angriff auf ihren Gesundheitszustand, der ja zur Zeit gerade der vorangestrahlten kann, unterdrücken lassen, es ist notwendig, daß diese Reisenden einer mehrdrängenden Quarantäne in einem abgesonderten Gebäude unterzogen werden. Dies ist eine notwendige Förderung, die sich in den Kreisen unserer Bürgerschaft sowohl, wie auch in den freien Kreisen immer mehr hält. Amentlich erwiesen die Fälle Volle, Bartels, Lange, wie notwendig eine Quarantäne für Berlin ist. Die Kaufmannschaft Volle ironisch, wie der Kellner Lange haben sich mehrere Tage in Berlin aufgehalten und den Ansteckungsfall mit sich untergetragen, ein Gleiter gilt auch von dem hier vor Anker liegenden Schiffen Vogelschöft, Lindemann, Freisen. Einzelne von ihnen haben sich allerdings in der Nachbarschaft des Desinfektionszentrums desinfizieren lassen, aber das reicht eben, daß die äußerliche Desinfektion nicht genügt, während eine mehrdrängende Quarantäne dieser Personen der Bürgerschaft Berlin die Verhütung gewährt hätte, daß die Ansteckungsfreiheit in noch Tragenden mit seinem Bewohner der Reichshauptstadt in Verhütung gekommen wäre.

Neben die beiden Gütern Blasius, welche sich veranlaßt haben,

Ihren Abschied zu nehmen, sowie über die Söhne des Fürsten überlieferten Berliner Blätter: Graf August Blasius war als starker Reiter bekannt, und ist aus dem Berliner Rennläufen östlich in den Sattel getragen. Der Universitätsplatz ist nach den Mitgliedern des Schiedsgerichts. Der Hinterlicher Graf Blasius war bis zum vorigen Jahre persönlicher Adjutant des Prinzregenten von Preußen und ist ein Sohn des Generals der Kavallerie und Generaladjutanten Günther von Blasius-Völker aus Karlsruhe. Die Brüder von Blasius verschwanden immer mehr in der Armee und es dürfte fraglich sein, ob die beiden Söhne des Fürsten, von denen Graf Herbert Blasius als ältester Oberstleutnant und Graf Wilhelm als Major unter den Offizieren a. s. zur Seite der Armee geführt werden, im Ansteckungsfall nicht weiter antreten. Die militärische Laufbahn der Brüder Herbert und Wilhelm Blasius ist eine außergewöhnlich schnelle gewesen. Graf Herbert Blasius trat im Aufschluß 1850 bei dem 1. Garde-Dragoner-Regiment als Abwagnagent ein und wurde am 9. Juni 1852 zum Portepehofspruch und bereits am 2. September zum Sekondeleutnant befördert. Er trat einige Jahre Dienste beim Regiment, wurde dann zum auswärtigen Amt kommandiert und 1856 a. s. zur Seite der Armee geführt. Am Römer Geburtstag 1858 wurde er Premierleutnant, am 11. Juni 1859 Kapitänleutnant, am 16. September 1864 Major und am 25. Februar 1865 Oberstleutnant, während damals in der Armee ein Kapuz von 1862 avancierte. Seine militärischen Allerzeugnisse waren damals mit geringer Anzahl noch nicht vom Major entfernt. Graf Wilhelm trat bei Beginn des Krieges 1870, noch nicht ganz 18 Jahre alt, ebenfalls bei dem Garde-Dragoner-Regiment ein, wurde am 2. September 1870 zum Portepehofspruch und bereits am 27. September 1871 zum Sekondeleutnant ernannt. Sein Vater wurde am 1. September auf den 2. September vorzeitig entlassen, sodass er mit seinem ältesten Bruder von einem Feste feierlich ist. 1871 wurde er a. s. zur Seite des Regiments geführt, trat 1872 zur Reserve bestellt und 1882, nachdem er 1879 Premierleutnant geworden war, zur Garde-Landwehr über, wurde aber bald a. s. zur Seite der Armee geführt. Am 16. September 1883 wurde er Rittmeister und am 25. Februar 1884 Major. Viele Brüder haben die Erfahrung, die Uniform des 1. Garde-Dragoner-Regiments zu tragen. Die beiden Gütern waren es, die ihre Brüder zu den Regimentsfests einluden, zu dem auch der Kaiser erscheinen sollte. Bekanntlich schickte der Kaiser an dem Eintritt zum Offiziersfest hinum.

Die „P. P.“ berichtet: Der Berliner „Blasius“ hat wieder einmal mit der „Information“, daß der deutsche Kaiser dem Fürsten Blasius die Geburt des Prinzessin-Louis angezeigt habe, eine falsche Ente ausfließen lassen. Über eingeschweigt über die Stimme in unseren obersten Regionen unterrichtet ist, muß sie als solche sofort erkannt haben. Dagegen verlautet und in nachstehenden Paragraphen nicht unangewandt, daß Fürst Blasius aus völlig freien Stücken ein Glückwünschtelegramm an den Kaiser gesendet habe.

Über die jüngste sozialdemokratische Versammlung in Berlin, die, wie vermeldet, mit einer gewissen Prüfung endete, wird einleitend berichtet: Zur Abwehr der Angreifer der Unsozialdemokraten gegen die „Gemeinden-Eltern“ waren neben den Reihen der Stadtverordneten Bogislars vom Parteivorstande die Abgeordneten Singer und der Parteisekretär Ritter erschienen. An der Spitze der Unsozialdemokraten standen Wilhelm Werner und Theodor Blodius. Nachdem seitens der Reaktionellen, welche in der Wehrhaft waren, Bogislars für die Verhütung an den Gemeindewahlen gehalten hatte, wendete sich Bogislars gegen die Unsozialdemokraten zu, die sich auf dem Platz im Saale botte für ein Menschenfeind zu zusammen. Sie wurden geschwungen, Bogislars rief durch den Raum und blieb vor dem Bühnen mehrere Minuten das Polst. Die Schlägerei und der Kampf dauerten den ganzen Abend. Während dieser Zeit lief der übermächtige Polizeikorps den Zugang zum Saal von den Stufen aus absperrten und vor der Saalstube mehrere Schlägerei politischen Endlich gelang es, die Bühne wieder etwas herzurichten. Ritter stellte sich auf einen Tisch und versuchte, seine Rede fortzusetzen. Der Raum nahm aber bald wieder so in, daß seine Worte unverständlich blieben. Auch der Abgeordnete Singer drang mit seiner Stimme bei der steigenden Unruhe nicht durch. Während seiner Rede wurde der Raum, bis er schließlich in eine große Raubigkeit ausgetrete, bei der Unsozialdemokraten und Christlichen sich mit Stühlen, Gläsern, Ochsenköpfen und Gummitränenwaffen bewaffneten, daß es auf beiden Seiten eine große Anzahl leicht und schwer Verwundeter gab und zerbrochene Gläser, Gläser und Gläser das „Schlachtfeld“ bedekten. Die Polizei räumte das Polst und drängte die Versammlungen auf die Straße, wo sie von Schlägereien ausgetrieben wurden.

Der führende Sozialdemokrat Paulus Werner, der später zum Christentum übergetreten ist und sich seitdem mehrfach als Vertreter des Judentums bemerkbar gemacht hat, ist in Berlin nach einer antisemitischen Polizeiverhaftung verhaftet worden. Werner gilt bei den Antisemiten als herausragender Talmudkenner und hat u. A. kürzlich Professor Staud zu einer Diskussion über den Talmud und besonders den Mittwochsaufzug aufgefordert. Wie die „P. P.“ aus bester Quelle erzählt, liegt der Verhaftung ein gemeinsames Verbrechen oder Betrug nicht zu Grunde. Vermutlich hängt sie damit zusammen, daß Werner russischer Unterwand ist.

Österreich. Die Cholera nimmt in Galizien zu. Podgorie weiß bereits 25 Erkrankungen und 6 Todesfälle auf. Die Verbreitung der Grippe erfolgte infolge von Reisefahrten. Der erste Erkrankungsfall wurde einem jungen, erst knapp promovierten Arzt überlassen, welcher die Cholera nicht erkannte, sondern deren Besiedlung möglich wurde. In Podgorie sind 4 Fälle, darunter 2 mit tödlichem Ausgang, konstatiert worden. Der erste dieser Fälle betrifft eine aus Amerika über Hamburg zurückgekehrte Judin. Ein weiterer Fall wird aus Bezembe, 2 Fälle aus Krakau gemeldet.

Frankreich. Hochzeit macht sich ebenfalls über Rotschild und keine „gute Cigare“ läuft und bemerkt bestellt: „Die allgemeine Verhütung, zu welcher kein Interesse Anfang gegeben, wird ihm bewiesen haben, daß er sich weit mehr auf Additiven und vor allem Substitutionen, als auf Vorlage versteht.“

In Paris sind neuerdings 20 Cholerabefallungen und 10 Todesfälle vorgetragen. In Lyon sind 4 Personen an der Cholera erkrankt und 4 gestorben.

Das Anhören an das Interesse Rotschild schreibt die „Kölner Zeitung“: „Wir wollen nicht einzugehen, eine Thatsache anzuführen, die zur Erwähnung des Wesens des Herrn v. Rotschild anderwärts als in Paris von Leoni ist. Nach dem Kriege bat er einen sämischen deutschen Beamten, der einige seinem Hause über 40 Jahre gelebt, ohne eine Entschädigung die Thar gezeigt. Wohl weniger aus Deutschtum als aus Antisemitismus.“

In einer Versammlung der ausländischen Arbeiter von Cormeaux erklärten drei Arbeitende, daß sie die Regierung bei Er-

öffnung der Sommer interpellieren würden. Die Versammlung beschloß einstimmig die Fortsetzung des Auslands.

Belgien. In Brüssel sind Mittwoch Nacht 6 Personen an der Cholera gestorben. Am Mittwoch sind etwa 20 Cholerabefallungen vorgetragen. 7 der Erkrankten sind gestorben und 10 befinden sich in Lebensgefahr. In Lüttich ist 1 Todesfall vorgetragen.

Holland. Die am 19. d. M. in Bergambacht an der Cholera erkrankte Anna ist der Cholera erlegen. — Aus Bernis wird ebenfalls ein Cholerabefall gemeldet.

Spanien. Eine Anzahl spanischer Großhändler und Fabrikanten hat beschlossen, eine Sammlung zu Gunsten der von der Cholera betroffenen Stadt Hamburg zu eröffnen in dankbare Erinnerung an den Wohltätigkeitsgeist, den die Hamburger Bürger gelegentlich der großen Überflutungskatastrophen in Spanien und Amerika befunden haben.

England. Der Heizer an Bord des am Montag von Hamburg in Hull angelangten Dampfers „Uranus“ ist infolge von Cholera gestorben.

Rußland. Ein Geschäftsbetrieb hämmelicher in St. Petersburg ist an der Cholera verstorbenen Personen ist seit Mitte August noch nicht zusammengetragen worden und damals erreichte der Reihe nach amtlicher Ansatz die Höhe von 120,000 Menschen, aber diese Ziffer war von Sachsenberg als zu gering bezeichnet worden. Mit Hinjazewa der sehr verlustreiche Zeitdauer ist man zu der Annahme berechtigt, daß die Zahl der von der Cholera geforderten Opfer angestiegen die Höhe von einer Viertelmillion Menschenleben wohl erreicht, wobei die Geschäftsbewohner Russlands in den letzten Jahren auf 100 Millionen geschätzt wird. Russische Wiederholung man in ärztlichen Kreisen immer mehr in der Ansicht befürchtet, daß die Cholera auch die nächsten Wintermonate hindurch vorberichten werde, wenn auch nur in milderer Form und gewöndet.

Dem „Tolka Chronicle“ wird aus Odessa gemeldet, daß die russische Regierung den Jahren verbieten hat, ihnen Kinder christliche Namen zu geben, nur hebräische, also wohl alttestamentliche würden erlaubt.

Amerika. In Shreve (Ohio) auf der Strecke zwischen Pittsburg und Fort Wayne erfolgte ein Zusammenstoß eines Güterwagens mit einem Personenzug, wobei beide Züge in Brand gerieten. 9 Personen wurden getötet und 5 verwundet, 5 andere Personen werden vermisst. — Ein Verhorenza auf der Achse Toyela-Santa-Fe-Eisenbahn wurde am 21. Okt. (Kanton) durch Ränder zum Entgleisen gebracht, wobei 5 Personen getötet und zahlreiche Personen schwer verletzt wurden.

Australien. Nach einer Meldung aus Buenos-Aires sind mehrere Cholerabefallene der dortigen Garnison wegen Teilnahme an einer Versammlung verhaftet worden.

Japan. Die Röte Japans wurde gegen Ende des vergangenen Monats von einem Feuer verhindert, der ungeheuren Schaden anrichtete. Durch die starken Regenfälle, welche den Strom beeinträchtigten, stachen viele der Häuser über ihre Ufer und zeigten große Strecken Landes unter Wasser. In der Provinz Toyama (Provinz Nippon) wurden 100 Häuser zerstört, 110 Personen ertranken, 5000 Häuser und 25000 Menschen litten unter Wasser. In der Provinz Toyama (Provinz Nippon) wurde am 22. bis 25. Februar eine Hundert von Häusern, 150 Menschen ertranken, etwa 10,000 Häuser stehen unter Wasser und viele Tausende von Menschen werden auf Kosten der Regierung ernährt. In dem Bezirk Mo (Provinz Nippon) wurden 1000 Häuser zerstört, über 100 Menschen fanden um's Leben. Man nimmt an, daß durch den Feuer und die damit verbundene Überschwemmung über 5000 Häuser zerstört wurden; der angesichts ihrer Schwere und ihres Verlustes schwer zu überbieten ist. Die Röte Japans ist an die Seite der Armee getreten, trat 1872 zur Reserve bestellt und 1882, nachdem er 1879 Premierleutnant geworden war, zur Garde-Landwehr über, wurde aber bald a. s. zur Seite der Armee geführt. Am 16. September 1883 wurde er Rittmeister und am 25. Februar 1884 Major. Viele Brüder haben die Erfahrung, die Uniform des 1. Garde-Dragoner-Regiments zu tragen. Die beiden Gütern waren es, die ihre Brüder zu den Regimentsfests einluden, zu dem auch der Kaiser erscheinen sollte. Bekanntlich schickte der Kaiser an dem Eintritt zum Offiziersfest hinum.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper brachte vorgestern eine vorzülliche Aufführung der „Götterdämmerung“, die trog erhöhte Freude fand vor ähnlich aufdringlichem Hause und unter entzündlichem Aufnahmevermögen. Nicht königlichen Anerkennungen verdienten sich in erster Linie um die bemerkenswerte Vorstellung der Reiter, der Generalmusikdirektor Schmid und die Königl. Kapelle in ihrer unterhaltenden Interpretation des orientalischen Theaters. Ungezählte Male ist an dieser Stelle hervorgehoben worden, mit wunderbarer Feinfühlung Schmid in die innersten Geheimnisse des Weises solcher und ähnlicher Werke eingedrungen und den Geist des Sohnes in einem Ausdruck zu bringen vermögen, der von Vollkommenheit und Vollendung nicht zu überbieten ist. Die Steinmetzen und verfeinerten Künstler, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhüten und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakteristische Detailskulpturen hervor und verhindern und verhindern sich mit den großen orchesterlichen Meisterwerken zu einem Ganzen von hinreichender und oft überwältigender Wirkung. Und nie und nimmer vertrug die Kraft der Vorstellung, die bevorzugend geistige Wirkung, die Alles deckt und Alles präzisiert und für die man nur einen Ausdruck, den der volkstümlichen Bewunderung hat. Diese mutter und misterhaften verdeckten Künsten und Pointen, die sich zu Hunderten in dieser polyphonen Welt entfalten, treten unter feiner Freizeit fast als lebendige, stets charakterist

Sobor vom 1. Mann Stelle erhalten, wenn er u. 800 Einwohner hat. Abreise ist im "Invalidenbau" Dresden unter L. D. 337.

Geübte Porrichter

finden dauernde Beschäftigung
Schublafit, Pegelstrasse 7.

Auswartung gesucht,
w. d. Hausmannsdorff mit über-
wund. Jägerstraße 13, 1.

Einen Naschinenbauer

sucht sofort E. Säfleman, Schloßgasse 36.

Gemeinde 1. Kinder ist
geachtet Pragerstr. 26, Berlin.

Junger Barbiergeschille

für fest oder Ausflüsse sofort ge-
sucht Blumenstraße 8.

10 Stallschweizer,

verkehrt u. lebt, suchen sofort u.
1. Oktober Stellung durch Über-
wund. Deut. Jäger 1. Okt. 1883.

Als Kassenbote

ob. ähnliche Stelle sucht ein reell-
ordnungsreich. Mann, 46 J. alt,
mit guten Zeugen, beim Militär
Unteroffizier gewesen; Gantzen f.
gesucht werden. Abz. u. 1. Okt. 1883
in die 1. K. Exp. d. M. ar. Stabens 5, erh.

Ein junges Mädchen
aus Thüringen, 18 Jahre, sucht
Stellung als Dienstmädchen Abz.
E. Arndt, Berlin, Okt. 24.

Personal.

nur mit guten Zeugen, für Pein-
u. Hotel, Welt 1. Okt. 1883 empf.
Frau Brunner, Robertstr. 21, p.

Häuser-

Administrationen
suchen v. e. Haushälter über so-
übernommen werden. Gef. off.
mit L. 1500 an 6. 9. Taube
& Co., Kreuzstrasse 10, erh.

Weißhaarige Frau nach Aufwart.

Weißhaarige Frau nach Aufwart.
Gute geb. Kellnerin sucht zum
1. Oktober Stellung als

Wirthshäuserin,

um lieben bei all. Herrn. Off.
unter Q. R. 485 erbeten in

die Exp. d. M.

Suche Beschäftigung

(noch lange und hundemehrere) als
Marktfrauer, Vorte, Bureau-
diener, Koffer u. s. w. A. H.
Hermann, Jauhals, Palms-
straße 2, erh.

Hande. Kraenkblechnerinnen

(frühere Schweizer), mit guten
Zeugnissen, haben sofort od. später
Stellung, um lieben in einer
stift. Gef. off. bei man unter
D. 447 an Haasenstein &
Vogler. A.-G., Leipzig,
erbeten.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.
all. weibl. u. Kindern erf.
Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei
Rudolf Mosse, Halle.

Kellnerinnen

emblicht C. Schnee,
Johann-Georgen-Allee 12.

Zur Landwirthe!

Wadde hiermit den Herren
Landwirthen wie auch königlichen
Kavalierbeamten, doch ich mein
Schweizer-Bureau von Ma-
hidenburg. O nach Am See 46
gesucht habe. Friedr. Blaser,
Dresden.

Gem. junger, beide Mädchen, im
Norden u. böbl. Sch. erf.
nicht St. für so. oder water in
einer Vorwirhstadt als

Wirthshäuserin od.

Verkäuferin.

Ob. in Produktionsreich ob. blo-
so. Todays Urc. 2. Brunnens-
str. und Stelle. Beste Zeugen u.
1. Seite. Oberh. L. Dresden-
Strasse, D. 40. II. Ar. Vogel.

Gem. jung, anständ. Mädchen

Ginst. Stellung 1. Okt. 1883

Stütze

der Hastrau.,
aus noch weiterhalb ob. wird
mehr auf Familienanstellung wie
auf Gehalt geben. Gef. off.
u. J. R. 327 "Invaliden-
dorf" Dresden erbeten.

Ein verheiratheter

Oberschweizer

sucht vor 1. Dezember a. c. oder
1. Januar 1883 Stellung. Gef.
off. erbeten unter S. 200 an
Haasenstein & Vogler. A.-G., Mügeln
Leipzig.

Überischweizer

Ein sehr. Überischweizer sucht
auf 1. Okt. ob. bis zum Nov. 1883 zu groß. Bleibebettbett. Stell.
Die Welt wird gemahnt wie von
der Herrschaft verlangt wird. Ob.
erb. an den Oberh. auf Dom.
William, 5. Ganth. 1. Sch.

Gärtner.

sucht verh. tüchtig im Nach-
richt unter befried. Körpe. He-
rchaftsstelle, mög. Schenke
nicht ausreichend. Ob. bald
Branntweinen, d. Selb. Gantzen
u. nemt. 100. Ob. erh. u. R. 8.
100 postl. Dresden.

Economie- Scolarin,

welche am 1. Sept. ihre Lehrling
beendet, sucht zur Fortbildung
in der Nähe von Strela. Selb.
in 17. 3. alt, gerund und tüchtig
dankbarlich erwünscht. Ob.
R. 100 postl. Dresden.

Einem, gerandert, mit. Mann,
Selb. Johanna, mit gut. Zeugen,
mindest jah als

Diener

auszubilden. Rechte Herrschaften
werden achtzt. ihm zu berücksich-
tigen. Anteil. mit Wieder. Ob.
erb. in Schmiede in Dresden d.
Frieden, Gewerbestraße 15, p.

Geme. kann nicht auf Wech-
seln u. gute Sinne 100. Ob.
int. E. D. 780 i. Exp. d.
80. erbeten.

Ein junges Mädchen
aus Thüringen, 18 Jahre, sucht
Stellung als Dienstmädchen Abz.
E. Arndt, Berlin, Okt. 24.

Personal.

nur mit guten Zeugen, für Pein-
u. Hotel, Welt 1. Okt. 1883 empf.
Frau Brunner, Robertstr. 21, p.

Häuser-

Administrationen
suchen v. e. Haushälter über so-
übernommen werden. Gef. off.
mit L. 1500 an 6. 9. Taube
& Co., Kreuzstrasse 10, erh.

Weißhaarige Frau nach Aufwart.

Weißhaarige Frau nach Aufwart.
Gute geb. Kellnerin sucht zum
1. Oktober Stellung als

Wirthshäuserin,

um lieben bei all. Herrn. Off.
unter Q. R. 485 erbeten in

die Exp. d. M.

Suche Beschäftigung

(noch lange und hundemehrere) als
Marktfrauer, Vorte, Bureau-
diener, Koffer u. s. w. A. H.
Hermann, Jauhals, Palms-
straße 2, erh.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.
all. weibl. u. Kindern erf.
Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei
Rudolf Mosse, Halle.

Conditor-Gehilfe

sucht Stellung, wenn auch An-
staltserhaltung ist. Ob. erh. u.
J. P. 320 "Invalidendanz"
Dresden.

Eine tüchtige, zufriediger

Schachtmester

solcher Geist, u. Kienhahn-
anlagen gefleitet, sucht wegen
Besitztum der Stellen, welche
im Schmiede, Gemüse u. Blumen-
herberge du. naus erholen, nebst
im Alten von Gatten ic. Hause
Herrn. Ob. erh. u. an Hugo
Schonfeld, v. Armut über Schon-
felder. Schmiede b. Witten 1. S.

Ein Vertreter

Wirtschaftsräinner
sucht auf gro. Gütern Siedla-
d. Ant. A. Elsner, Fallende 10.

Ober- und Schweizer

Unter- Unter- Unterricht Odeum,
Unterricht Odeum, Garnestr. 3.

Sonntag den 2. Okt. Nachm.

Uhr beginnt ein Sonntags-

Curius. Montag & 3. Okt.

Abends 12 Uhr ein Wochen-Curi-

us. Sonn. 12 Uhr. Anmeld. dat.

ob. Ludwig Richterstr. 9.

L. Reutsch.

Gärtner.

sucht für einen tücht. Gärtner,
den ich aufs warmste empfehlen
kann, früher ob. water eine be-
sonderh. oder Privatstelle wo
Bereit. gestattet. Denkleit. in
28. 3. alt, geb. Solo. Selbstbitt.
im Schmiede, Gemüse u. Blumen-
herberge du. naus erholen, nebst
im Alten von Gatten ic. Hause
Herrn. Ob. erh. u. an Hugo
Schonfeld, v. Armut über Schon-
felder. Schmiede b. Witten 1. S.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Eine tüchtige folde

Gärtnerin

sucht Stellung, wenn auch An-
staltserhaltung ist. Ob. erh. u.
J. P. 320 "Invalidendanz"
Dresden.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm. oder
Wohnung. In H. A. 53117 bei

Rudolf Mosse, Halle.

Ob. Art. o. gut. Sam. 20. 3. b.

all. weibl. u. Kindern erf.

Stell. in einer Zimm

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedère.

Dirigent: Herr Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufführung 7-8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Weisser Adler, Loschwitz.

Heute Freitag den 23. September d. J.
zum Besten armer Waisen in Hamburg

Concert.

Mitwirkende: Herr Ernst Bähr, Opernänger vom Stadttheater Stadtkapellmeister und Komponist Franz Götz vom Stadttheater im Stern, Kapelle des 1. Garde-Garde-Reiments.

Otto Schars's Etablissement Pirnaischer Platz.

(1. Ranges.)

Täglich

Gr. Instrument.-Concert

von den drei städtischen 1. Ranges beschiedenden

Elite-Kapelle

unter Leitung des

Herrn Musikdirektors Th. Schauer.

Aufführung 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Programm 10 Pf.
Sonntags 2 Concerte. Anfang 4 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Schauer.

Der Aufenthalt in dem zugehörigen Gartens ist

zur jeweiligen Abendzeit sehr zu empfehlen.

Welt-Restaurant „Société“

Großes Speise-Etablissement der Residenz.
Verkehrsort aller Fremden.

Vollständig neu renovirt.

Heute und folgende Tage Auftritte der beliebten

Damen-Capelle „Borisca“.

Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Neumann's Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Heute grosses Concert

der I. Dresdner Salon-Capelle

unter Leitung ihres beliebten Dirigenten Herrn Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. — Eintrittsgeb. wird nicht erhoben.

Hochachtungsvoll C. G. Kunze.

Münchner Hof

Kneippstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Nur noch kurze Zeit.

Gastspiel der Wiener Basser-Bigert.

Wieder die gleichnamige Hochschule für Gesangskunst C. Martin.

Empfohlene Sommer mit persönlichem Bett von 120 bis 140 Pfund und Concertstühle.

Braunke-Müller's

Krenstr. 11. Concerthaus. Krenstr. 11.

Täglich gr. Concert

der Österreichischen Damen-Marine-Kapelle

Admiral.

unter Leitung ihres Direktors Herrn Alfred Gotschke.

Anfang Sonntags 4 Uhr. Wochentags 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Braunke-Müller.

Gasthof zu Eschdorf.

Nächsten Sonntag und Montag

3. Säidhweihfest u. Jahrmarkt

starkbesetzte Ballmusik,

Gustav Schubert.

neuer feierlicher Saal.

1 gutes Pianino

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

in verblüffendem Preischen, Preisgeld

bill. zu ver. Kosten 10 Pf. statt 100 Pf.

1 Stück edler Seide

Verteiltes und Fädelisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath macht darauf aufmerksam, daß Einrichtungen elektrischer Beleuchtung innerhalb von Wohngrundstücken seiner ausdrücklichen Genehmigung bedürfen. Wer solche Einrichtungen ohne Genehmigung ausübt oder benutzt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. bei entsprechender Droschke bestraft, insoweit nicht von ihm nach dem Reichsstrafgesetze eine höhere Strafe verhängt werden soll. Gleiche um obereinfache Genehmigung solcher Anlagen sind schriftlich unter Beifügung eines Lageplanes und einer Erläuterung, welche nach Maßgabe des im Einverständnis mit der höheren polizeilichen Oberpolizeidirektion aufgestellten Erzeugens zu geben ist, bei dem Auswurfladamt, Rathaus, 3. Obergeschoss, Räume Nr. 42 einzureichen, wobei die Vorprüfung zu den bezeichneten Angestellten im Gewischt genommen werden können.

Nach der Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamtes

finden vom 9. d. ab die Bestimmungen, betreffend die Beschränkung des Postdienstes, aus Analogie der Choleranachahme, auf Harburg (Elbe) nicht mehr Anwendung. Hieraus können in Harburg Poststellen wieder umbenannt und ohne Angabe des Inhalts zur Postveränderung eingeliefert werden. Montag, den 3. Oktober, soll mit der Plakierung des Wöhrlschen Blaues beginnen werden.

Vor kurzem wird hier ein Verein „Gemeindebau in der Trinitatis-Kirchengemeinde“ gegründet. Der selbe

bestrebt die Erhaltung des vorländlichen Lebens in Familie und Gemeinde und die Erhaltung der gesellschaftlichen Gegenstände durch Ausübung der Gemeindemitgliedschaft untereinander zu gemeinsiger Förderung und christlicher Nächstenliebe. Zu diesem Zweck erkennt der genannte Verein die Gründung eines Gemeindehauses an.

In vielen Siedlungen Süddeutschlands geht es bereits derartige Gemeindehäuser zum Segen der Gemeindelebende und zur Festigung des ländlichen Geistes und Lebens. In Dresden ist die Kreuzkirchgemeinde bereits im Besitz eines eigenen Gemeindehauses. Auch in der Johannastadt hat sich das Bedürfnis nach einem solchen geltend gemacht.

Die Trinitatiskirchgemeinde ist über durch den derzeitigen Nachschub aus längere Zeit in Anspruch genommen.

Daher wendet sich der genannte Verein mit der Bitte um freundliche Unterstützung an die Mitglieder aller Pionierhäuser unserer Stadt.

Gegen Krankheit verlierter Arbeiter zahlt das Deutsche Reich zu Beginn des Jahres 1881 noch dem jüngsten Heile der Reichsstatthalter 6.342.828, unter Einspeisung der bei den Knappelschäftsstaaten Verlorenen und 6.8 Millionen. Ein Vierel des Reichsvolkes ist hier gegenwärtig durch Seuchen gegen Krankheit verschont. Seit dem Jahre 1886, wo sie 4.294.173 betrug, ist die Zahl der Verlorenen nahezu um die Hälfte (genau 47.7 Prozent) gesunken.

Die höchste Zahl der Verlorenen hat das Königreich Sachsen. Von 1000 Einwohnern waren 1885 174.8, 1890 254 verloren.

Die Siedlungen von Hamburg und Berlin u. s. v. geben zwar den höchsten vorwärts, sind aber nicht vergleichbar.

Insbesondere die Hamburger Siedlungen sind es nicht, weil Hamburg betontlich der bevorzugte Ort der Zentralstädte ist, die ihren Wirkungskreis über das ganze Reich erstrecken. Nicht weniger als zwölf solcher Städte mit 173.191 Mitgliedern, die im Reiche verstreut wohnen, haben dort ihren Sitz. Hier sind 25.4 Prozent, also mehr als ein Viertel der Gesamtbevölkerung, eigentlich gegen Krankheit verschont.

Wer folgen von den größeren Städten und Provinzen mit 1/3 der Bevölkerung Baden, mit 1/4 bis 1/5 der Reichs-

durchschnitt, mit 1/6 das Königreich Preußen, mit 1/10 erst Bayern und Württemberg. Am spätesten ist die Wohlbefindung der gleichen

Krankenversicherung über die alterbekleidenden Städte und Provinzen des Norddeutschland vertheilt.

Raum der amüsantesten Theil der Bevölkerung erfreut sich über in Ostpreußen und Westfalen, die nicht viel größerer Theil in den beiden Mecklenburg, Schlesien und Pommern. Trotz der Höhe, welche die Zahl der Verlorenen in Sachsen schon im Jahre 1885 aufwies, ist sie seitdem wieder um 50 Prozent im Reichsdurchschnitt nur 47.7 Prozent) gesunken.

Gegenwärtig beträgt sie hier 837.751. Im Jahre 1885, dem ersten Jahr, über das berichtet wurde, war es der Größte Theil, der unter allen deutschen Verwaltungseinheiten die höchste Zahl von Verlorenen (damals 200 auf 1000 Einwohner) hatte.

Im Verein für Geheimdienstleistung hält heute für Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde bereits einmal nur vor Damen gehalten und das dort so gefallen, daß vielfach der Wunsch kam, denselben noch einmal vor Damen und Herren (Häute nicht ausgeschlossen) halten zu lassen.

Die höchste Gartenbaudienstleistung hat hierfür die

Wembols Säulen die zweitgrößte bei den Damen des Vereins als tückige Rednerin auf angestrebtem Gebiete geschätzte Siebzigerin Frau Drude einen Vortrag über den Umgang verschiedener Tumulten auf die Geheimheit. Dieser Vortrag wurde

Unter allerhöchstem Schutz Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung

Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen
im Königl. Polytechnikum, Dresden, Bismarckplatz.
Schluss der Ausstellung Dienstag den 27. September 1892.

Die rothen Eintrittskarten gelten nur bis mit Sonntag den 25. Septbr. Hörsaal von 9—6 (Sonntags 11—6) Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Die Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank

Gebründet 1854. in Stuttgart Unter Staatsanleihen.

gewährt Todesfall- und Alters- oder Aussteuer-Versicherungen
(Gesetz für Brandaussteuer u. Militärdienst-Versicherungen)

bei absoluter Sicherheit

(Gesamtvolumen 95½ Millionen Mark, Extrareiser 10, Millionen Mark)
in den niedrigen Prämien

(Dividende: 40% der lebensfähigen und extra 20% der alternativen Zufallsprämie oder 3% hingegen aus der ganzen Prämie einschließlich Zufallsprämie; Verwaltungsaufwand nur 4,7% der Einnahmen)

und koulastesten Versicherungsbedingungen

(reine Kriegsversicherung für Wehrpflichtige jeder Garde und Armeen; bei Selbstmord vom 6. Versicherungsjahr ab, bei Tod durch Unglücksfall. Dasselbe durchwilliges Wagnis vom 1. Versicherungsjahr ab; umfassende Aussicht der Versicherungssumme; Lebensrente und Verminderung ohne Einfluss auf die Versicherung; weitgehende Zahlungsfreiheit; Vollzugsdienst; Rentenabrechnung für Beamte u. c. c.).

Versicherungsstand 358½ Millionen Mark.

Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter:

J. Unbescheid & Söhne,

Bankbevollmächtigte u. General-Agenten für Sachsen,

Dresden, Schreibergasse 2.

Hönsch & Tiesler, Circusstraße 10, u. **J. R. Leistner,**

große Meißnerstraße.

In der Kreishauptmannschaft Dresden noch in folgenden Orten: In Blasewitz: Lehrer Seydel, in Freiberg: Helm, Gotthardt, Robert Köhler, in Gorbitz: C. M. Voigt, in Großhartmannsdorf: Emil Kunze, in Langenbrück: Ernst Hofmann, in Lockwitz: Otto Archiv, in Pirna: H. Kunig, in Priestewitz: H. Heine, in Radeberg: A. Kunzel.

Auktion.

Morgen Sonnabend den 24. September, Vormittags von 10 Uhr an gelangt zu Dresden, Petzalzistrasse Nr. 13, früh. 7. 1 Etage, die zur Versteigerung des verstorbenen Herrn Dietrichs Drimmel gehörige gut erhaltenen

Mobiliar-Einrichtung von Mahagoni, Kleidung, Wäsche etc. als:

zu Anfang: die gesammelte Kleidung u. Wäsche, Vorzellen u. c., ferner: 1 braune Plüschgarantur — Sofas u. 2 Anteils — 1 Säulensofa mit der Rücken, Schreib- u. Spiel-, Schreib-, Kommode, 2 Stühle, Kommode, dergl. mit Marmortablett, Nachtkommoden mit dekor. Rohrblättern, Wäsche- u. Kleiderkrampe, 1 großer Viehspiegel m. Consolstisch u. weißer Marmorplatte, 1 kleinerer dergl. mit Schränken, 1 Ovalspiegel, 3 Tafelbilder — Wandstuhlen — Bettwände, Gardinen, Vorhänge, Bücher, Bettdecken mit Motiven, Federbetten, Haus- und Küchengeschäfte; in gleicher u. zwar Vormittags 11/2 Uhr: ein H. eis. Esstischkram und 1 antike Wanduhr in der Schänke zur Versteigerung.

H. Prinz, verpflichtet Auktionsator u. Taxator — **H. C. Breitfeld**.

Versteigerung. Montag den 26. September, Nachmittags von 2 Uhr an gelangt Victoriastraße 13, 1. zum Nach-

lass der Anna verw. Werner gehörige Nobiliar, Damenkleidungsstücke, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Federbetten, Glas, Steinzeug-, Hans- u. Küchengeschäfe etc.

als: 1 Polsterkamin, Sofas, Schreibstühle, und Sekretäre, Kinder- Wänden, Bücher- und Geschäftsbücher, Bettlos, Komoden, Sofas, Betts, in andere Tische, Polster, u. Rohrbücher, Bettdecken, Bettstühle, Bettdecken in Federn, u. Rohrbüchern, Nachtkommoden, Wäsche mit Marmor-Aufschlägen, Kleiderständer, Gardinen, Kronleuchter u. Lampen, gute Federbetten, Büchse, Damekleidungsstücke u. c. c.

Bernhard Canzler, Mathbauctiomator und Taxator.

Versteigerung. Montag den 26. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt im Auftrage des Liquidators der Firma Herm. Hänel, vorm. Darsow & Kutzleb (Ziegelmaschinen-Fabrik) in Planen bei Dresden, Wasserstraße 26.

Mashin., Werkzeuge, Compt.-Utenstücken etc.,

als: 1 Säulen- u. 1 Säulenfußlochmashine, 1 Hobel, 1 Nutzenlochmashine, 2 sonstl. Mauersteinmashinen mit Bewehrung, 1 gr. Rohrdruckbank mit doppelter Bogenlage, 6 Meter lang, 1 Wellendichthahn mit Leitpfeife, 2 fl. Supportdruckbänke mit Leitpfeife, 1 Rohrdruckbank für Düsen- und Elementbetrieb, 1 Höhe einer doppelter Gasmotor mit Reizvor, 10 Schraubdüsen, Düsen, Transmissionsen, 1 Blechkreise, Schneidestiften, 1 gr. Dezimalwage (Patent), 2 neue Zelluloidleder, eine große Partie neue Zellen, Schrauben, Schlosser und Thürenverschlüsse in einem Zustande, sowie

die Comptoir-Einrichtung,

davon unter 1 eisener Kaffehahn, 1 Doppelkult, Dreieckel, Stühle, 1 Schreibstuhl mit Aufsatz, 1 gr. Schreibtisch, 1 Cophabrikette u. c. c.

Bernhard Canzler, Mathbauctiomator und Taxator.

Erste Dresdner Billard- u. Queuefabrik
B. Heber.
40 Am See Nr. 40,
empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Quences, Lücken und Ballen einer gütigen Beachtung.

Tisch-Billard, Patent Heber v. J. 1888.
Amerik. Billards mit und ohne Aufschwung.

Dünger
hat abzugeben die
Milchkuranstalt
Reitbahnstraße 17.

Eine Locomobile
gebraucht, 8—10 Pferd, preiswert zu verkaufen. Anreichten unter **D. C. 700** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Gemüse - Konserven,
1892er Ernte, als:
Stangenspargel, Gemüsespargel, Kaiserschoten, Junge Erbsen, Schneidebohnen, Brechbohnen, Flageolettes, Mischgemüse, Champignons, Steinpilze, Trüffeln
entwickelt in allen Sorten und Badungen in nur anerkannt besten Qualitäten

Gustav Koehler, Marienstraße 13,
gegenüber Margarethenstraße.

Schönste schwedische Preiszelbeeren,
beste Frucht, im Ganzen und Einzelnen billig, gute Speise-

farbenen, neues Sauerkraut, neue Senfkraut, saure Gurken, täglich frische Pflüinge empfiehlt

Richard Schädlich, 8 Bahngasse 8.

C. G. Künnel.
Bücher-Magazin,
2 m breit u. hoch, gut gehalten
bill. zu verl. Söllnerstr. 1. v. c.

SLUB
Wir führen Wissen.

Akademie Cöthen.

Abtheilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, technische Chemie und Hüttenwesen.

Beginn des Wintersemesters 1. November.

Programme und weitere Auskunft erhält das Sekretariat.

Joachim. Oberbürgermeister.

Dr. Edgar Holzapfel. Director der Akademie.

Gesucht

ein technisch praktischer

Fabrikations-Chef

für Porzellan-Abtheilung

eines großen Fabrik im Auslande. Ansprüche welche werden nicht im Betracht genommen. Nur Person-Kräfte werden berücksichtigt. Ansprüche der durchausen Garantie erwünscht. Überster unter H. 7406 M. an Haasenstein & Vogler in Genf (Schweiz).

Milchvieh

und sprunghafte Bullen.

Montag den 26. September c.

stelle ich wieder schönes Milchvieh mit Rößen, auch hochzügige (alte Qualität) in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Globig, Wartburg a. E.

Wilhelm Jörcke.

Magazin

für

Möbel,

Spiegel,

Polsterwaren,

Kohlröhre etc.

bill. Preis eines Boges vom Einschiffen bis Hochgelegen-

teile

G. Schönbrodt,

Schreibergasse 2, I.

Ecke des Altmarktes.

Münzliche

Rähne,

ganze Gebisse, Blumen etc.

in nur solider Ausführung mit Garantie.

Unscheinbare nichtwastender Gebisse.

Neuanfertigungen

billigste Behandlung.

J. Frödrich,

20 Wallstraße 20,

früher Nr. 28,

neben Fleischaus-Société.



Frisch in Eis eingetroffen:

1 Wagen großer

Schellfisch,

Wund 15 Pf.

mittelfrisch

Schellfisch,

5 Pf. 10 Pf.

noch angemeldete Erhaltung, netto

125 Pf. m. Eisdecke 79 Pf.

50 Pf. 50 Pf. 32 Pf.

Großfische kostspielig.

E. Paschky,

Billnitzerstraße 10,

Grimmaische 32,

Wettinerstraße 10,

Freibergerplatz 4,

Mannstraße 4,

Biechen, Bautzstraße 6,

Großsäger 11, Konz:

Gitterbahnhofstraße Nr. 7.

Horzg. kreuzf. 1.

Pianino

berühmter Fabrik, pracht-

voller Tonialle, sofort mit

gr. Verlust billig zu verka-

uen. Billnitzstr. 10, Wettinerstr. 10.

C. G. Künnel.

12 Webergasse, frühere 9.

frischen feinsten

Schellfisch

a. Wund 25 Pf.

neue feinsten Elbinger

Bricken

a. Grind 25 Pf. 30 Pf.

neue feinst. Elbinger

Delicatess-Heringe

ohne Gräten, in verhübt. Säcken,

bezogenen mit Gräten,

schn. geräuch. Rheinlächs.

Heferlächs. Aale etc.

empfiehlt

C. G. Künnel.

Bücher-Magazin,

2 m breit u. hoch, gut gehalten

bill. zu verl. Söllnerstr. 1. v. c.

SLUB

Wir führen Wissen.

Kl. Kittergut,

4 Sd. Berlin, 1½ S. Breslau, Bahnstation, schönes Herrenhaus der Neugier entgegen, 11 beliebte Zimmer, kleiner, netter Park, schöne Emporen, gute Gebäude, für Besuchende wie geschaffen, sofort verkauflich, Anzahlung möglich, Ges. Dienst unter E. 2172 an Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

Kleines Grundstück,
Siedlung, bei 6% Bezugnahme für 20.000 M. Anzahlung 3000 bis 5000 M. sofort zu verkaufen. Nähert. Rücklage 18, 1. Etage, von 2 bis 3 Uhr Nachmittag.

Kauf resp. Tausch

auf schuldenfreies Gut.

Kaufe 3 oder 4 solide Zins- oder Geschäfts-Häuser in Dresden oder Leipzig, wenn dagegen mein schuldenfreies Gut von 250.000 Mark mit vollem autem Inventar und Güte bei Dresden in Weitverbreitung gelegen in Siedlung annommen wird. Dienst von Befürworten erbeten unter B. A. 993 "Invalidendant" Dresden.

Gem. im schönen Lage Drei-bergs gelegenes

Fleischergeschäft

mit Inventar ist preiswert billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 M., Angabe 20.000 M. Restaufgabe fikt. Ges. Dienst, erhalten Nähert. unter H. H. G. 815 in die Exped. d. Bl.

Hotel-Verkauf

An Wohn- und Dienstwohnung nachweislich auf rentierendes Hotel zu verkaufen. Preis 100.000 M., Angabe 20.000 M. Restaufgabe fikt. Ges. Dienst, erhalten Nähert. unter H. H. G. 815 in die Exped. d. Bl.

In Blasewitz

in dichter Nähe zweier Badebahn, Dampfbadstationen und der neuen Aue, ist eine neu-erbaute herrschaftliche

Villa

mit schöner Aussicht, Gas- und Wasserleitung, für 52.000 Mark zu verkaufen. Näh. Baumeister Scherz, Sommerstraße 4.

Eine im vorigen Jahre neuerbaut.

Billen-Grundstück

mit Wasserleitung, Veranda, Balkon, Nebengebäude u. nächst der neuen Aue, ist eine neu-erbaute herrschaftliche

Dampf-Ziegelei,

8 Minuten v. Bahnhof (Anfangspunkt) einer südlichen Hauptbahn, Produktionsfähigkeit 5 Millionen Flotter Mtar, Vermögenswerte auf 25 bis 30 Jahre ansteckend, soll Umstände halber sofort zu verkaufen. Anfangen erbeten unter H. H. A. 1351 Exped. d. Bl.

Eine wunderschöne u. durch-geholt gebaute

kleine Villa

in Blasewitz mit sehr hübschem Garten, a. d. Badebahn u. nächst der Elbe gel., ist Umstände halb-billig zu verkaufen. Nähert. bei dem Wirth der Badebohnhofsvor- halle in Blasewitz.

Fabrik-Grundstück

mit großer Wasserleitung, 2 Richten Wieden, in 60 Stühlen und großen Wohngebäude ist bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Nähert. Ansicht erbeten unter H. H. A. 1351 Exped. d. Bl.

Bortheilhafter Verkauf.

Einem rechtsschaffenen u. steh-samen Mann in Gelegenheit ge- boten, mit 4.000 Mark Anzahlung in guter Lage der Altstadt ein schönes

Zinshaus

mit gecegelten Hypotheken und billigen Mietien für 65.000 M. zu erwerben u. wollen Reaktionen erbeten unter D. P. 232 im "Invalidendant" Dresden.

Ein Grundstück

mit nachweislich rentablen Gol- diausnahmen-Durchgangs-Geschäft, in guter Lage, wird in Dresden oder näherer Umgebung von einem zahlungsfaßigen Mann zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe be- kriebe man miedezungen unter E. E. 213

f. "Invalidendant" Dresden. Agenten verbieten.

Ein Zins- und Geschäftshaus

in Nähe Dresden für 18.000 M. b. 200 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Schäferstr. 58, Ref.

Das

Gassengrundstück Chemnitzerstr. 33

ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Nähert. Victorstr. 21, v. 4-5 Uhr.

Gausverkauf. Ein schönes Haus

in Freibergsdorf b. Freiberg, m. Garten u. Wasch. gr. Hintergasse u. Einfahrt, ist bei mög. Anzahlung billig zu verkaufen. Off. erbt. mit T. 4210 an Rudolf Mosse, Freiberg i. Sachs.

Achtung!
Mein erbautes u. elegant eingerichtetes

Bahn-Restaurant

in hübscher Gegend 2 Stunden von Dresden zu verpachten. Jahresmiete bis 10-12.000 Mark, kann unbedingt durch intelligenteren Wirth bedeutend geringer werden. Vord. 1200 M. Inventarvermietung ca. 20 M. Ein durchaus tüchtige, gebildete Wirthen wollen Abt. unter D. C. 763 Exped. d. Bl. erben. Daselbe Gebäude, außer Restaurant noch 9 Wohnung, ist für den billigen Preis von 52.000 M. zu verkaufen.

Villa-Verkauf am Wilden Mann.

Eine groß u. fl. Villa am Wilden Mann, mit Wohnung und Garten, 3500 M. bez. 25.000 Mark vom Besitzer zu verkaufen. Näh. Wild. Mann, Lindenstr. 3, 1.

Mein Haus, worin seit 20 Jahren Material, Getreide-

Spülmaschine-Geschäft statt be-trieben wurde, ist wegen Todesfalls meines Mannes bei ge- ringer Anzahlung billig zu ver-kaufen.

R. Pötzsch's Wwe.,

Wurzen, Erftigall 34.

Villa

mit hübschem Garten für eine auch zwei Familien pass. Ende des Hermann- u. Auguststr. in Nieder- denk, 5 Min. vom Bahnh. in Ver- änd. b. so. bill. zu verl. Näh. daselbe bei der Besitzerin, Außenstr. 2, 1.

Näh. vor dem 1. Ost. will ich mein antikes

Zinshaus

in Wilderstr. Vorstadt verkaufen. Agent. verb. Preis 8.000 M., Angabe 12.000 M. stl. Objekt angenom. Off. u. P. Q. 474 in die Exped. d. Bl. erben.

In Plauen

bei Dresden

siehe ich eine Villa für 1 eb. 2 Z. sonst zu kaufen. Hauptbedingung: großer Garten.

Johannes Benad, Struvestr. 10.

Altmarkt

Geschäftshaus zu ver-kaufen. Adressen unter C. B. 302 an den "Invalidendant" Dresden.

Ein schönes Haus

in Reinhardtsdorf b. Schönau (Süd. Sachs.) mit 5 Wohn- Ställ., gr. Obstgarten u. Tech- mangel, welche sich a. verl. ist. b. z. verl. Näh. b. Bei. Schmid- mmer Chirurg. Vorstadt bei Schönau.

Ein in Löbau i. S. in bester Lage befindliches

Grundstück

mit Kolonialwarengeschäft und Brauereiüberlauf in französischer Art so. verl. Am. 3500 M. Off. erbt. mit A. B. 5 vorst. "Invalidendant" Dresden.

Bauhalle in Chemnitz

b. Steichl. vorzügl. Lage, billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. K. N. 345 an "Invali- dendant" Dresden.

Herr Selbstkäufer

wird in Vororte Dresden ein mittleres **Grundstück** mit **Produktengeschäft**, oder wo solches einzurichten geht, bei 3000 M. Anzahlung zu kaufen geschafft. Offerten erbeten unter D. C. 766 Expedition d. Bl.

Gasthof

in einer der grün. Industriestädte Sachsen, in Mitte der Stadt, allerbeste u. feinste Lage, be- hörlich, mit gr. Restaurant, Gesellschafts- und Gastr. bez. Kreuzenziemern, Ausb. (nachw. hochrentabel - gewinnbringend), ist sehr breitwertig zu verkaufen. Event. auf ein

Hans oder Gut

zu verkaufen. Nähert. durch Raum Emil Blank, Chemnitz.

Weisser Hirsch.

Schön hübsche Villa, 12 Räumen enthaltend, schicke Lage, ist für 31.000 M. zu verkaufen. Offerten unter H. K. 310 erbt. an den "Invalidendant" Dresden.

Ein schönes Haus mit flottendem Flaschenbier-Geschäft

(sehr großer Nutzen) in gewerblicher Stadt in gewerblicher Unterlage unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. erbt. mit T. 4210 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Das Billengrundstück Chemnitzerstr. 33

ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Nähert. Victorstr. 21, 4-5 Uhr.

Gausverkauf. Ein schönes Haus

in Freibergsdorf b. Freiberg, m. Garten u. Wasch. gr. Hintergasse u. Einfahrt, ist bei mög. Anzahlung billig zu verkaufen. Off. erbt. mit T. 4210 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein hübscher Landstr.

30-40 Scheffel Feld, lebhafte

Ort oder l. Stadt, mit hübsch. Obstgärten, gro. Baumbest., zu kaufen gesucht. Off. erbt. durch H. B. Merz- nich, Leipzig, Moerschstr. 5.

Eckhaus

mit gr. Material u. Zwischen- Geschäft in kleiner Stadt bei Dresden, 27.000 M. Umlauf, soll wein. Kosten verl. werden durch Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Ein Zinshaus

in Dresden oder Umgebung inche jahrs. wenn etwas Baugel. in guter Lage genommen wird nebst etwas bauer. Räume. Off. erbt. unter V. 3143 an Rudolf Mosse, Dresden.

Dampf-Ziegelei-

Verkauf.

Besonders meine 4. flott. Betri-

u. gant. Umlauf an d. Elbe gegen

Dampfz. Eine Voraussetzung ist, dass

die Kosten der Betriebsmittel

etwa 1000 M. betragen. Off. erbt.

Prächtige Villa

in Denken in gr. Garten in mög.

Abstande willig zu verkaufen. Off. erbt. unter V. 3143 "Invalidendant" Dresden.

Seifengeschäft

besonders eingerichtet, flott, reell

und sehr rentabel, mit Bier-Apo-

theke und grozem Raum, können an-

gebendes Vermögen und Gewinn-

wechs. zu verkaufen. Nähert.

Bäckerei

zur Leitung und Betrieb

des Bäckerei-Betriebes

in einer kleinen Stadt, mit

grozem Raum, kann leicht

gewinnbringend betrieben werden.

Off. erbt. unter V. 3143 "Invali-

dendant" Dresden.

Haus

in feinst. Lage Dresden-N. ist für 60.000 M. bei 20.000 M. Miet. zu verkaufen. Nähert. B. C. 107 unter H. G. 107 in Polnisch-Schönholz, Dresden.

Geschäftshaus

mit Garten ist zu verkaufen in feinst. Lage Dresden. Eltern 6. Preis. Agenten ausgedehnt. Adressen unter P. Q. 181 in die Exped. d. Bl.

Mühlen-Kauf-

Geiush.

Ende eine Woche im Herbst von 30-35.000 M. sehr billig zu kaufen. Müh. im Schmiedestadt-Gebiet der Elbe im Kreis Meißen.

Off. erbt. unter J. S. 89 "Invalidendant" Dresden.

Landhaus

in Uetersdorf, ganz neu gebaut, mit 4 Wohn. in. Gebäuern, sehr billig zu verkaufen. End. eines Monats im Herbst von 10-12.000 M. Preis. Inventar b. 10.000 M. Preis. 1. 30.000 M. verbraucht werden. Off. erbt. mit J. S. 89 "Invalidendant" Dresden.

Stiller

Theilhaber

für ein Wirtschafts-Gebäude mit 3000 M. wird zum Preis von 10.000 M. verbraucht werden. Off. erbt. unter J. A. 322 in die Exped. d. Bl.

30.000 M.

End. sofort oder später auf ein zweiter Grundstück nur im Zinsfuß auszuüben. 3. S. Erneuerung der Mietverhältnisse unter H. H. 177 in die Exped. d. Bl.

Plauch-

Dresden

Villa od. nicht z. gr. Zinshaus bei 6000 M. Ang. zu verl. Näh. Eltern 10. Preis. 1. 20.000 M. verbraucht werden. Off. erbt. unter E. 177 in die Exped. d. Bl.

Ein seines Cigarren-</



Kronleuchter

Gas- und elektrisches Licht für Salons, Wohn- und Speisezimmer;
Wenham-Lampen, Siemens-Lampen,
Gas und Brenner für Gasbeleuchtung u. Dörfauer und franz. Gaststätter, sowie Gasbeleuchtung empfohlen in größter Auszahl.

Hermann Liebold,
Dresden,
Große Kirchgasse Nr. 5.
Gärtner u. 1. Etage.
Gärtner für Gas-, Wasser- und Central-Heizungs-Anlagen.

Altes Gold u. Silber,
Münzen, Tresen, sowie photogr. Papierabfälle, Chloroform, Rehe- und Spanngold u. s. w. kaufen. M. Diez, vom. Münzgroßhändler, Schatzgutstr. 11, pt. Zuwendungen von auswärts werden schnell belohnt.



amerikanische silberweisse
Vernickelung,
dgl. Verkupferung,
Vermessingung,
Vernickelung
von Metallgegenständen jeglicher Art in allen Nuancen, sowie das Aufarbeiten von Lampen u. Kronleuchtern, Salon- u. Gartenfiguren etc. etc.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen
Toeppe, Scheitel fertigt der Notur neu
Eduard Springer, Enrico, Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr jähriger Garantie kauft man nur in der **Widderhalle "Saxonia"**, König-Johannstraße 15, 1. Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

Neu Der Neu
Geld-Desinfector.
Sogenanlich gebräucht.
Sicherer Schutz gegen Krankheitsübertragung, dgl. Gumm-Uebertragung durch Münzen, Banknoten, Briefe u. für Fleischzettel Apparat à 3.000 W.
Pünktl.: 1.20.—franz zu bezahlen, gegen franco Einlieferung des Beitrages, auch in Marken oder unter Nachnahme durch M. Henniger, Weissenstr. Berlin.
Wiederverkäufer verlangt.

Tarragona,
rein catal. Gewächs 1.50
Portwein Ia. 1.25
Laerima Christi 1.25
Malaga 1.25
do. von Jaff 1/2 Lit. — 50
entwickelt.

Johannes Reiche,
Dresden, Striesenstr.,
Gärtnerstrasse.

Säcke
kauf und verkauft die Sackfabrik H. Tanbert, Dresden, Rothenstraße 85.

Speisekartoffeln,
hellblau lackend, offiziell billigst
Leop. Tauchig, Antonstr. 18.

Das Thee-Importhaus

R. Seelig & Hille

macht hierdurch bekannt, dass die seit Jahren vom nunmehr alleinigen Inhaber G. E. Dittrich eingeführten Theemischungen „A“, „B“, u. s. w. in Originalpacketen durch täuschend ähnliche Packete, welchen jedoch die Schutzmarke „Theekanne“ fehlt, nachgeahmt werden.



Die nachgeahmten Marken führen die zu einem gesetzlichen Schutz durchaus nicht berechtigenden Worte „gerichtlich eingetragen“, nur um das Publikum noch mehr zu täuschen. Deshalb verlange man beim Einkauf stets Packete mit der Schutzmarke „Theekanne“.

Nach dem Umzuge befindet sich der Eingang zu den Detail- und Engros-Geschäftsräumen im Nebenhause

Pragerstrasse 32.

Fabrik und Lager von Polster- und Tischler-Möbeln

Styvollster und einfachster Ausführung,
sowie komplett eingerichteter

Zimmer
in verschied. Stylarten.

Langjährige
Garantie.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

in der Widderhalle "Saxonia"

König-Johannstraße 15, 1.

Etg. u. nimmt mit hoher Sicherheit dieses alte renommierte Geschäft bestens empfohlen. S. B.

H. Seifert.

Specialist für Perrückchen

Toeppe, Scheitel

fertigt der Notur neu

Eduard Springer, Enrico,

Wallstr. 2, gegenüber Schiefeis.

Möbel

zu Fabrikpreisen unter mehr

jähriger Garantie kauft man nur

gegründet
mit 1. u. II. Preisen. Geprägt
1867. mit 1. u. II. Preisen.

Zur Jagdsaison

empfiehlt man reichhaltiges Lager von
Joppen, Glousen, Mützen und Gamaschen
aus echten, wasserfesten Loden, Schleimen u. Webstoffen.
Reichhaltige Auswahl von Jagdwaffen.

Tiroler Loden, Erlinger Wetterloden und
Schlafleinen etc.

Für Sportsmens empfiehlt man reichhaltige und
weiche Weichholzstoffe in allen Farben, welche angenehmer
im Tragen und bedeutend billiger sind als engl.
Cords.

Die Meidzeit zeigt erneut den Eingang in
Neuheiten seiner Herrenkleiderstoffe in deutlichen u. engl.
Fabrikaten an.

Gustav Schütte, Schneiderstr.
Nr. 9 Große Brüdergasse Nr. 9.
Gegenüber der Stauben-Großherren-Großfirma.

Fabrik
Wurzen i. S.

K. M. Seifert
Pragerstr. 39 (Entp. Hof).



Kronleuchter,
Ampeln, Laternen, Wand-
arme, Kandelaber, Glass-
kronen, Ständerlampen
für
Gas, elektr. Licht, Feuer und
Pettelen.

Ausdehnende deutsche, französische,
indische und orientalische Bronzen.

Im einfachster bis
reicher Ausführung.

Aparte kunstgewerbliche
Gegenstände.

Ich heile

durch ausdrückliche Anwendung des Lebend-
magnetismus seit 11 Jahren Kranken, die bei anderen
Heilmethoden vergleichbar behandelt wurden. Keine Heil-
methode ist einfacher, nachweisender und billiger. Nachweisbare
und haltbare Erfolge bei tausenden Behandlern: alle
Altersstufen und Beinbeziehungen sind vertreten, vom eins-
fachen Bürger bis zum Geübten regierender Fürsten-
hämmer, vom kleinen Kind bis zum Greis, vom Wäscher-
mädchen bis zur reichen Baumeisterin.

Zur Wahrheit meiner Erfolge stehen Tonende
von öffentlichen Anerkennungen, sowie allerhöchste Aus-
zeichnungen ein; als **Zahndarsteller** wird mein
Unternehmen ebenso gerühmt, wie ich verhältnis meines wissen-
schaftlich-praktischen Leistungen durch zahlreiche dies-
maligste **Vorträge** mit Demonstration (Jahrlämmungs-
Vortrag vom 10. April 1880 im großen Saale von Braun's
Hotel in Dresden, der 25.000 Pflanzen für die Verbreitung
und Popularisierung der heilmagnetischen Methode
geworben habe. Bei meiner Vortragsrede ist jede Beifas-
tigung ausgeschlossen, kein Streichen, daher Entblögen,
oder Wasche. Ich verordne weder Medikamente, noch
nehme ich das Wasserheilkundehandbuch an. **Parasitäre**
Erfahrungen bieten Sicherheit für Erfolge durch
ausdrückliche Anwendung des Lebendmagne-
tismus.

Belebende Prospekte und Nachweise für wissenschaft-
liche Leistungen (seine Schriftenfolge oder sogenannte
Wiederholungen) bei Durchsicht meines 50 Seiten ent-
haltenden Protokolls vom Jahre 1886, dem jedem Leidenden,
der eine ausdrücklich will, **mit Erfolg ge-
brauchen will, kann siehne. Er enthält das Ge-
zeichen aller heilbaren Krankheiten.**

Sprechstunden Woontags 10—1, Sonntags 8—10 Uhr
in meiner seit 11 Jahren bestehenden **magnetischen Heil-
anstalt** im eigenen Hause. Krankenberichte mit Antwort-
Beweis finden umgehende Erledigung.

Heilmagnetiseur L. N. Hofrichter,
Professor a. D., Präsident des deutschen Magnetischen
und der Prüfungs-Commission für Magnetotherapeuten,
Dresden, Chemnitzerstrasse 18.

Medizinalrat Dr. Küchenmeister's
Bandwurmmittel,
seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend,
angenehm schmeckend, einfach & Schachtel 3 Mk.
die Salomonisapotheke Dresden-U.,
Neumarkt 8.

Feinste Abfall-Seife,
beim Breiten beschädigte Stücke, sofort in Rosen-, Weiß-
chen-, Malibüschel-, Honig-, Hyacinthen-, Jasmin-,
Gold- & Mandel- und Glucinum-Seifen zum Aus-
suchen empfiehlt per Wund (ca. 6—8 Stück) 50 Pf.
Carola-Parfümerie, König-Johannstr. 1, Landb.

Dr. Strubell's Rhabarber-Pillen,
angenehm und sicher wirkend, unbedingt Abführ-
mittel, empfiehlt in Schachteln à 75 u. 120 St.
die Salomonisapotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Riessner Ofen



ununterbrochen brennend, mit Schmelze,
Luft- und Rauchfeuerumströmung, sowie reichlicher Wasserver-
dunstung.

Nationale der Weinheit gutes-

sische u. behagliche Feuerung.

Dieser Ofen übertrifft alle anderen
Feuerungsapparate durch überaus
sinnreiche **vereinfachte Feuerungs-
vorrichtung**, welche **fehlende Feuerungs-
einrichtung** unmöglich macht. Das durch
den Patent-Regulator **ausgestrahlte**
Feuer gewährt, dass der Ofen dauernd
verbrennt, ohne zu sehr verlustig zu
sein und sich in **so stearin** brennt,
dass **2 kg** pro **24 Stunden** vollständig
verbrennen werden. Angenommen und
der Ofen von vollkommener Sicherheit
und ohne aller Nachteile und Zusatz
zur Feuerung nicht teurer als andere Feuerungs-
einrichtungen.

Vollständige Gebrauchs-Anweisung:

Was viele Frei Leute auf die ges-
wünschte Feuerung.

Allm. Preisliste befindet d. die Firma C. Riessner
& Co., Nürnberg, über dem Herbergen Blecker's
Sohn, Dresden. H. Bentler, Wallen, 14, Dresden.



Patentiertes
Fabrikations-Verfahren.

Vermischter
Zusatz
und
Ersatz für
Bohnenkaffee

Kut in Packen mit 100 gr.
Konservirt.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Wien — Basel — Mailand — Dijon.

Filialen in Berlin und Paris.

Malz mit Kaffee-
Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,

Militär-Vorbereitungsanstalt

Direktor Rudolf Pollatz,
Dresden, an der Bürgerwiese 6, 1.
Seit 24 Jahren hat die Anstalt die allergrößten
Erfolge gehabt. In den letzten drei Jahren erlangten
71 Schüler die Berechtigung zum einjährigen Dienst.
Der nächste Kursus beginnt den 5. Oktober.

Süssrahm-Margarine

aus der Fabrik der
Frankfurter Margarin-Gesellschaft,
Frankfurt a. M.
Fabrik-Gebäude: Frankfurter Margarin-Gefäßefabrikation.
Vorläufiger Erlös für gute Naturbuttermilch
bei jedem kleinen Preise. In eigenen Gewaggonen
der Fabrik direkt bezogen und nie nach mit Vogel.
Hersteller: Paul Heyne,
Dresden, Elisenstraße 73.

Total-Ausverkauf.

Weichen wichtiger Aufgabe des Verkaufs-Geschäfts
weiden von heute ab:
Polstergarnituren, Fauteuils, Schreibtische,
Bücher-, Kleider- u. Wäschekränke,
Sofas, Spiegel, Näh-, Credenz- u. a. Tische,
Buffets, Vertikos
zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.
Pollergasse Nr. 19 u. 23.

Cognac,
von M. 4.75 bis M. 10 - per Flasche.
Proben glasweise vom Bass.
Ecke Prager- u. Waisenhausstrasse.

The Continental Bodega Company.

Schluss des Ausverkaufs
wegen Geschäfts-Veränderung
30. September.

25% unter Preis:
Strümpfe, Socken, Handschuhe
nur bestes Material.
Hemden, Hosen, Jacken
in Baumwolle, Wolle, Seide, für Damen,
Herren und Kinder.
Kleider, Sport- u. Nachthemden,
Söcke, Tücher in Wolle und Seide,
Corsets, Corsettschoner.
H. Veith, Pragerstr. 10.

Weinhandlung E. Freytag,
Webergasse 21,
Specialität

Dalmatiner Rothwein

in Flasche 100 u. 120 fl.
Zum Preis von 100 fl. und 120 fl. dient der Dalmatiner Rothwein, in welche diese Flaschen von der Fabrik vor dem anderen Rotweinen.

Echte Havana-Cigarren.
Eigener Import.
Inländ. Cigarren-Fabrikate
in großer Auswahl.
Specialmarken.
Alles Nahrh. enthält die neuen Preise von
Abraham Dürninger & Co.
gegründet 1737
Herrnhut i. Sa.

Maschinen-Fundamente!

Herstellung von Portland-Cement-Stahlbeton für
Gussmaschinen, Eisen-, Metall-, Transmissionen, Koffer-
druck-, Bier- und Papier-Maschinen.
Maschinen können eingetauscht oder nach eigenen Plänen
neuen zu Diensten.

Jugend Sonntag,
Dresden-N., Neißigerstraße 25, 1. St.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Geben soll
A. der zum Nachlass des Gutsbesitzes Christian August
Zabel in Weinböhla gehörige Grundbesitz:
1. das Gutsgutachten Notium 1 des Grundbuchs, Nr. 1
des Brandkatasters, Parzellen Nr. 1, 244, 245, 246,
270/ab, 271, 339, 343, 374, 578, 604/a/b, 677, 751, 1746,
1782, 1783, 1817, 1844, 1845, 1846, 1874, 1875, 1876,
1877, 1880, 129, 129b, 752, 1294, 1619 und 1815 des
Grundbuchs für Weinböhla.
2. das Grundstück Notium 310 des Grundbuchs, Parzelle
Nr. 1973 des Altbuchs.
3. das Grundstück Not. 340 des Grundbuchs, Parzelle
Nr. 1887a, 1887b des Altbuchs.

Montag, den 26. September 1892
von 10 Uhr Vormittag ab

und
B. das zu diesem Nachlass gehörige
Bieb. Wirtschaftsgutath. und sonstige Mobiliar, sowie
die eingebrachten Unterstände

Dienstag, den 27. September 1892
und erforderlichenfalls an dem darauffolgenden Tage
von 9 Uhr Vormittags ab

an Ort und Stelle im Nachlassgute Nr. 1 in Weinböhla
öffentlicht versteigert werden.

Zur Bedingungen, unter welchen die Versteigerung erfolgt,
werden im Zeitung bekannt gegeben.

Erhebungspolizei werden aufzuhören, sobald rechtzeitig zum
Termin erschienen und dortant aufmerksam gemacht, dass der Vor-
stand, Gutsbesitzer Herr Ernst Hermann Schlechte in Wein-
böhla, über Tage u. der Grundstücks die nötige Auskunft er-
theilen wird.

Weizen, am 12. September 1892.

Königl. Amtsgericht daselbst.

Dr. Schupper

Kurbad Dresden,

Marschallstrasse 1820.

Geöffnet von 10 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags
bis Mittags 12 Uhr.

Kohlensoare Thermal-Saal-Holz-Bäder,

Palauß Böhl, Lippitz, Balneario.

Spezial-Kur bei Krankheiten, Blutschütt. sp. Leber,
Nieren, Magenleiden, Rheumatismus, Gicht, Gelenkbeschwerden,
Dermatitis, Entzündungen, Adenomiasleiden, Neuro-
leiden in den verschiedensten Formen.

Prophylaxe innerlich in den Kurzäpfeln, auf Verlangen
Kurzäpfel, äuß. Kurzäpfel. Apparate zu
Kohlensoare Bäder haben wir so-
wohl für Unternehmer als auch für Private.

Original-Soxhlet-Apparat

mit patentiertem Luftdruck-Verschluss.

Der einzige, welcher nach
der Vorstellung des Herrn Prof.
Dr. Schupper ausgetragen ist.

Der einzige, welcher mit
einer von Herrn Prof. Dr. Schupper
aufgestellten Anwendung am
richtigen Gebrauch vereinigt ist.

Der einzige, welcher alle
Vortheile des Soxhletschen Systems
der sorgfältigen Erhitzung zu höchster
Vernugt. und zum Ausdruck dieses
allein den

Namenszug
des Erfinders zu führen berechtigt.

Metzeler & Co.

München.

Ein Feind

Bin ich alter Commeuter, weil meine

Hüte und Schirme,

in vorzülichen Qualitäten mit

2.50 u. 3.50

realiale und auch mit den wichtigsten Gütern und Namen mehre
Güten aufgeschlagen im Grunde zu

Zur ges. Begehung.

Ich habe viele neue, so einen seit über 20 Jahren soll das
System der Schirme zu einem jährlichen Gewinn großes
Interesse. Den ich durchaus nicht gegen zweiten Hand habe, genugt
mir der niedrige Preis mit einem sehr geringen Aufwand am Stück.

Ich kaufe

nur große Quantitäten von mehreren Tausend Exemplaren auf einmal
bei kleinen Schirmen.

Ich kaufe

nur in den größten Fabriken und nur bei solchen, die gute Werke
herstellen.

Es kaufen

in meinen Geschäften mit nicht um allein Arbeit, sondern auch das
schwere Material, da Debenmann zur Überzeugung kam, dass man
für wenig Geld, eben ebenso schönen und edlen Gut u. Schirm
bekommt, als mit viel Geld in anderen Geschäften.

Bitte

lassen Sie sich nicht bei Einflüssen verleiten, kaufen Sie da, wo
Sie billig u. gut kaufen. Jeder Gut oder Schirm ist mit auf-
gedrucktem Preis 2.50 oder 3.50 verdeckt.

Dresdner

Hut- u. Schirm-Bazar.

Nr. 33. Wilsdrufferstrasse Nr. 33.

Frischen Storfen 4000 Stück Stühle

Aal.

in einer u. 200 St. weiß für Tische
u. Bänke 55 Pfennig, verdeckt, per St. von
1 M. an empfohlen.

Max Danckwartz,

Strelitz.

Schneider & Cöper,

Großherz. 4.

Bindfaden

für Büro von 75 Pfennige an.

Abfallzirurne

in Hantopen in allen Farben.

Abfall-Bindfaden

für Küchen u. Bäder.

gemacht u. ungewachst.

Wohlgare, Federstreifen für

Sattler, Riemer u. Gürteln.

in Jacquardapparate u. empfehl-

außerordentlich billig.

Emil Fritze in Zittau.

Patent-
Nickel-Kochgeschirr
F. Bernd. Lange
Anhalt.

Ungar. Weinhandlung

E. Freytag

(früher im Adresscomptoir)

befindet sich jetzt

Webergasse 21.

Specialität:

Ungarische Rothweine

vom Fass à Liter 80 und

100 Pfrc.

Süsswein à 150 Pf.

Das feinstes Arma hat

geroesteter

Hochboden E.

Max Thurmer, DRESDEN,

Kaulbach-Strasse 18.

On

fi

in

ge

1.

kin

gan

F

in

ge

1.

kin

gan

fi

in

ge

1.

kin

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Galeriestr. 7, L.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenabschlägen, sowie zur Bevorgung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte.
Solide und billige Ausführung.

PAUL WERNER'S PIANOS

Pragersstr. 42,
Schäfersstr. 16(72)



Gründungs-Anzeige.

Die seit langen Jahren Pragerstraße befindlich gewesene

Vertretung und Niederlage der Herren Gebrüder Thonet. Wien,

Erfinder und Fabrikanten massiv gebogener Möbel,

verleihe ich heute nach

Ring- u. Waisenhausstr. 19, Bierling-Haus, Part. u. L. Et.

Ich bleibe euer Bemüht, daß keiner mir dargebrachte Wohlwollen auch fernher zu verdienne, wie ich alles aufbieten werde, mein Lager von

Capeten und Gardinen

stellt in so reicher Auszahl nur neue und feinste Muster zu erhalten, um auch damit den Beihall meiner Kunden mit zu sichern.

Dresden, Bierling-Haus, den 19. September 1892.

Hochachtungsvoll

E. Krumbholz.

On parle français.

Man taler dansk.

P. P.

Anfang Oktober d. J. werden wir Strehlenerstraße 22 ein

Institut

für Tanz- und Anstandslehre

in den für diese Zwecke neu errichteten, mit allem Komfort ausgestatteten Räumlichkeiten eröffnen.

Der Unterricht im Institut wird in 3 Abtheilungen eingeteilt: 1. für junge Leute, 2. für ältere Personen (Ausbildung), 3. für Kinder. Außerdem erhalten wir Ballettunterricht.

Anmeldungen erbitten wir uns dagebt: Strehlenerstraße 22.

Den geneigten Wohlwollen der gesellschaftlichen Kreise uns ganz ergebenst empfehlend.

Paul Rothe und Frau geb. Carey,
Königl. Sächs. Hof-Solo-Tänzer.

Im Interesse

jeder parfümierte Haushalt macht sich darauf aufmerksam, daß in den Räumen seiner 1. Etage bis zum 30. September einige Parfüm-Mädchen-Kleider, Knaben-Kleidung und Baby-Mäntel in bekanntlich vorzüglichen Stoffen und Schnitten zu kostengünstigen billigen Preisen zum Verkauf gelangen.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflehrerant.
Wallstraße, Ecke Behrgasse.

Die ameaut billigste und beste
Gas-Beleuchtung

ist und bleibt die

Seegrün-Lampenbeleuchtung

Außenbeleuchtung. Keine Heizatur. Größte Gasersparnis.

Beste Beleuchtung.

Lampen von 30 M. an. Kronen billigst. Gloden, Brenner.

Zu bezahlen durch

M. V. Siede, Dresden, Steinstraße 4, 1.

In Dresden allein 1200 Lampen installirt.

Wegen meines bevorstehenden Umzuges nach dem Victoriahaus verlaufe ich eine größere Anzahl alter gebrauchter

Pianinos und Flügel

unter bekannte Qualität und langjähriger Garantie zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

H. Wolfframm,

Seestrasse 3, 1.

Selmann's Kola-Honigkuchen

Tafel 10 Pfennige. Fabrik Grenadierstraße 5.
Lager in sämtlichen Filialen der Firma.

Reste. Gardinen

von 1 bis 4 Meter passend.

spottbillig.

Reste Tücher u. Tapete.

Reste Bettw. u. Vorle.

Reste Bett-Damask. u. v.

Reste Leinen zu Hemden und

Betttüchern.

Reste Andenkstücke, Bettüber.

Reste Gürtel u. Hosenbüsch.

Reste Handtücher, Tischläufer,

Tisch- und Toilettenseife in jeder

Länge empfehlt zu fabelfhaft

billigen Preisen.

Ph. Akenberg,

6 Bettw. u. Bettüber.

unmittelbar am Bahnhof

Vierdeebahn

nach allen Richtungen.

Zur Herbst-Saison.

Wollte, Seiden-, Baumw.,
Satinen, Schalschen, Strumpf-
strümpfen, Schmetterlingsbänder, usw.,
wie kleine Almell-Blütenstrümpfen
gekümmelndster Ausführung.

Minna Hartung.

Wallstraße 9.

Möbel

billig Neustadt o. d. Ring 4.

Rohrstühle

jeder Art im reichsten Auswahl

empfiehlt zu Rohrstühlen.

Ehregott Gräfe,

Althofplatz 8.

80 Ladentäfeln,

40 Waarenräume, 20

Rastenregale, 35 Nachregale

in j. Größe, 20 Arbeits-

täfeln, 15 dopp. u. einf. Tafel,

20 Drehtische, Schranktafeln, etc.,

Wandschränke, ebenso u. holt. Bett-

stellen m. u. ohne Matz., Säulen,

Steckenschränke, Tische, Stühle,

viele gehr. Möbel will zu weit

Geschäftshof 10. Heine.

Bill. Bezugssquelle!!

Cigarren,

Gelegenheitskauf

Javas, Sumatras, Havannas, etc.,

weibrennende gute Warten, feine

Badung, v. Höhe 14, 16, 18, 20,

22, 24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45,

50 bis 60 M. Kasse verläufig.

Richard Horn, hier,

Palmsstr. 25, 1. Et.

Geld-Schränke

neuester Construction

empfiehlt C. Gabriel,

Reichstraße 7.

15jährige Spezialität.

Künstliche

Zähne

werden schmerlos, gut

passend und billig nach den

neuesten Erfindungen auf dem

Gebiete des Zahntechnikus einge-

legt, nichtfassende Gebisse um-

geändert, frankhafte Zähne

gewissenhaft plombirt und Zahnmutteren jeder Art beißt von

Paul Beyer,

Spezialist für Zahntechnik und

Zahnfräsen.

Wallstraße Nr. 1,

Ecke der Wildstrudlerstraße.

Minderbewillten sind

Theilszahlungen gestattet.

Kinder-Sicherheits-Betten

werden seismisch, gut

passend und billig nach den

neuesten Erfindungen auf dem

Gebiete des Kinderschutzes einge-

legt, nichtfassende Gebisse um-

geändert, frankhafte Zähne

gewissenhaft plombirt und Zahnmutteren jeder Art beißt von

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfäh. Eisen-Werke-Fabrik,

Georgstraße 1, vis-a-vis

Café franz.

Reinigung 3419

billigste Bezugssquelle

3., 4., 5., 6., 8. und

10.-Pf.

August Rösch, Plauen, Königstr. 1.

Universal-Petroleum - Mech - Apparat,

zum Abwaschen jedes bestehenden Quantums von 1

bis 40 Liter schnell und sicher.

Prospectus gratis und franco.

Gebr. Semmelroth,

Metallwaren-Fabrik,

Dresden, Stärkengasse Nr. 26.

Rein! Rein! Rein!

Universal-Petroleum - Mech - Apparat,

zum Abwaschen jedes bestehenden Quantums von 1

bis 40 Liter schnell und sicher.

Prospectus gratis und franco.

Gebr. Semmelroth,

Metallwaren-Fabrik,

Dresden, Stärkengasse Nr. 26.

Rein! Rein! Rein!

Universal-Petroleum - Mech - Apparat,

zum Abwaschen jedes bestehenden Quantums von 1

bis 40 Liter schnell und sicher.

Prospectus gratis und franco.

Gebr. Semmelroth,

Metallwaren-Fabrik,

Dresden, Stärkengasse Nr. 26.

Rein! Rein! Rein!

Universal-Petroleum - Mech - Apparat,

zum Abwaschen jedes bestehenden Quantums von 1

bis 40 Liter schnell und sicher.

Prospectus gratis und franco.

Gebr. Semmelroth,

Metallwaren-Fabrik,

Dresden, Stärkengasse Nr. 26.

Rein! Rein! Rein!

Universal-Petroleum - Mech - Apparat,

zum Abwaschen jedes bestehenden Quantums von 1

bis 40 Liter schnell und sicher.

Prospectus gratis und franco.

Gebr. Semmelroth,

